

Pressemitteilung vom 02.07.2015

Studie: Über 63 Prozent der Deutschen machen Überstunden

Laut der aktuellen Studie „Arbeitszeitmonitor 2015“ der Vergütungsplattform Gehalt.de müssen über 63 Prozent der Deutschen länger arbeiten. Einen Ausgleich für die Zusatzleistung erhalten knapp 56 Prozent – für 44 Prozent gibt es weder mehr Geld noch Freizeit. Untersucht wurden 272.287 Datensätze.

Was im Arbeitsvertrag steht, muss nicht immer der Wahrheit entsprechend – dies gilt insbesondere für die Arbeitszeit. Laut der Studie von Gehalt.de sind die meisten Deutschen zwischen 36 und 40 Stunden pro Woche beschäftigt. Viele arbeiten länger, die meisten (über 40 Prozent) bis zu fünf Stunden zusätzlich. Fünf bis zehn Stunden mehr erreichen knapp 16 Prozent und elf bis 15 Stunden fast vier Prozent.

Die meisten Überstunden machen Unternehmensberater

Am längsten arbeiten Beschäftigte in der Unternehmensberatung. In dieser Branche werden durchschnittlich jede Woche mindestens sechs Überstunden geleistet. Es folgen das Hotel- und Gaststättengewerbe mit 5,5 Stunden und das Segment für Konsum- und Gebrauchsgüter mit 5,2 Stunden. Der branchenübergreifende Durchschnitt liegt bei 3,8 Stunden.

Ältere Beschäftigte arbeiten mehr

Je höher das Alter, desto mehr Überstunden werden geleistet. Laut Studie arbeiten unter 20-Jährige nicht länger als 2,4 Stunden zusätzlich, während im Alter zwischen 50 und 60 Jahren vier bis fünf Überstunden keine Seltenheit sind. „Die Korrelation zwischen Mehrarbeit und Alter erklärt sich vor allem durch höhere Hierarchieebenen und die damit einhergehende größere Verantwortung für Beschäftigte“, sagt Artur Jagiello, Firmensprecher von Gehalt.de.

Männer arbeiten deutlich länger als Frauen

Beim Geschlechtervergleich müssen Frauen deutlich weniger Überstunden leisten als Männer. In der Gruppe mit bis zu fünf zusätzlichen Stunden in der Woche kommen Frauen auf 40 Prozent und Männer auf 60 Prozent. Beschäftigte mit 26 bis 30 Überstunden pro Woche sind dagegen zu über 80 Prozent männlich.

Nur wenige erhalten einen Ausgleich

Mehr Überstunden bedeuten nicht automatisch einen größeren Ausgleich. Im Gegenteil: 48 Prozent der Beschäftigten mit bis zu fünf zusätzlichen Stunden pro Woche erhalten einen entsprechenden Gegenwert seitens ihres Unternehmens, die andere Hälfte geht leer aus. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit 16 bis 20 Überstunden werden noch seltener ausgeglichen. Hier liegt der Anteil bei lediglich 18 Prozent.

Zur Methodik: Das Vergütungsportal Gehalt.de untersuchte im Zeitraum der vergangenen zwölf Monate 272.287 Datensätze und ermittelte die Arbeitszeiten der Deutschen. Der Arbeitszeitmonitor wird jedes Jahr aktualisiert.

Kontakt:

Artur Jagiello
Gehalt.de / Gehaltvergleich.com
PersonalMarkt Services GmbH
Tel: +49 (40) 41 34 54 33
Email: jagiello@personalmarkt.de

Über Gehalt.de

Gehalt.de ist das führende Gehaltsportal im deutschsprachigen Raum. Jeden Monat unterstützt das Portal über 3 Millionen ArbeitnehmerInnen mit vielfältigen Services und wertvollen Entscheidungshilfen. Alle Gehaltsdaten auf Gehalt.de werden von Vergütungsberatern auf Plausibilität und Stimmigkeit geprüft.

Das Online-Portal bietet einen kostenfreien Zugang zu aktuellen Gehaltsdaten. Dazu kommen Statistiken, Auswertungen für einzelne Berufe und Branchen, Informationen zu den Themen Gehalt, Karriere und Arbeitswelt sowie Tipps und Tricks für die erfolgreiche Gehaltsverhandlung. Wer seinen Marktwert ganz genau wissen will, kann eine individuelle Gehaltsanalyse erstellen lassen. Ein Brutto-Netto-Rechner zeigt wiederum, was am Ende von Lohn und Gehalt übrig bleibt. Unter Gehalt.de/News finden sich außerdem aktuelle Beiträge zu Karriere- und Gehaltsthemen. Gehalt.de ist ein Produkt der PMSG PersonalMarkt Services GmbH.